

Mitarbeiterin verhindert Tankstellenüberfall

Sachsenheim. Am Samstag um 21.25 Uhr betrat ein Mann den Verkaufsraum der Aral-Tankstelle in der Ludwigsburger Straße, nutzte vermutlich die kurze Abwesenheit der Angestellten und versuchte die Kasse aufzubrechen. Die Angestellte erappte ihn und verständigte die Polizei. Nachdem weitere Versuche die Kasse aufzubrechen misslang, flüchtete er ohne Diebesgut zu Fuß in Richtung Bahnhof. Der bis auf die Augenpartie mit einem schwarzen Tuch maskierte Mann, führte zur Tatzeit ein Taschenmesser mit, war 22 bis 23 Jahre alt, Südländer, 160 bis 165 Zentimeter groß, bekleidet mit einer weißen Kapuzenjacke und schwarzer Jogginghose, teilte die Polizei dazu mit. Eine sofort eingeleitete Fahndung verlief ohne Erfolg.

Zeugen, die Hinweise zum Täter geben können werden gebeten, sich mit der Kriminalpolizei-Außenstelle in Vaihingen, Telefon: (07042) 94 10, in Verbindung zu setzen. bz



Der Gemischte Chor des Liederkranzes Hohenhaslach – das „Vocalensemble Stromberg“ – überzeugte unter der Leitung seiner Dirigentin Michaela Hartmann-Trummer.

Foto: Martin Kall

Motorradfahrer schwer verletzt

Vaihingen. Am Samstag gegen 15.20 Uhr erlitt der 23-jährige Fahrer eines Motorrades der Marke „Triumph“ bei einem Verkehrsunfall schwere Verletzungen und musste mit einem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus geflogen werden. Der Motorradfahrer war auf der Kreisstraße 1698 vom Bahnhof Vaihingen nach Illingen unterwegs, als er in einer Rechtskurve nach links von seinem Fahrstreifen abkam. Er prallte auf einer Verkehrsinsel gegen ein Verkehrszeichen und blieb schwer verletzt liegen. Das Motorrad schleuderte noch etwa 30 Meter weiter über die Fahrbahn und prallte gegen die Leitplanke. Dabei entstand ein Sachschaden in Höhe von etwa 5000 Euro. bz

Für große gesangliche Leistung erhielt das Vocalensemble Stromberg des Liederkranzes Hohenhaslach in seinem mit „Herbst Impressionen“ überschriebenen Konzertabend den verdienten Beifall des Publikums.

RUDI KERN

Sachsenheim. Der Liederkranz Hohenhaslach setzte seine Reihe mit niveaullanten Konzertabenden fort. Gut vorbereitet präsentierten sich Sängerinnen und Sänger des „Vocalensembles Stromberg“, wie sich der gemischte Chor seit 2003 nennt, in

der Kirbachtalhalle. Mit viel Applaus wurden die Gesangsdarbietungen vom Publikum belohnt. Rund 150 Chormusik-Liebhaber lauschten konzentriert den Liedvorträgen, darunter der Beigeordnete der Stadt Sachsenheim, Gunter Albert. Ein wohl gelungenes Programm, das Michaela Hartmann-Trummer für das als „Herbst Impressionen“ betitelte Konzert zusammen gestellt hatte. Seit 20 Jahren ist die Dirigentin als musikalische Leiterin im Gesangsverein des Weinort tätig – mit Erfolg. Auch am Samstag war wieder die Sangeslust der rund 40 Ensemblemitglieder zu spüren.

Ein farbenfrohes und vielfältiges Repertoire, passend zum Abschluss

eines schönen Herbsttages zudem, wurde gekonnt vorgetragen. Ob nun Madrigale, Lieder der Romantik oder bekannte Film- und Musicalmelodien – das Vocalensemble Stromberg ließ die facettenreiche Jahreszeit in den Saal einziehen. Gar nicht so „Weit, weit weg“, wie es in der Hubert-von-Goisern-Opus besungen wird, mussten die aufmerksamen Besucher mitgenommen werden.

Der Ohrenschaus entfachte sich mit dem dargebotenen Programmreigen, das in der Begrüßung durch die Vorsitzende Barbara Preute, mit „Neues und Altes, Lautes und Leises, Romantisches und Bodenständiges“ beschrieben wurde, dem Motto „Herbst in allen

Tönen“ mehr als gerecht wurde. Insbesondere der Liederblock mit Robert Schumanns „Zigeunerleben“, der „Waldesnacht“ von Johannes Brahms und dem um 1850 entstandenen „Der Jäger längs dem Weiher ging“, im Satz von Fritz Dietrich, machten Herbstzeit in all seinen Farben und Tönen musikalisch deutlich. Chorleiterin Michaela Hartmann-Trummer sorgte überdies mit ihrer Moderation für eine „Bewusstseinsweiterung“ zum wohlklingenden Liedgut einstiger und aktueller Zeit.

Außerdem hatte der bereits 1831 gegründete Liederkranz Hohenhaslach einen Glücksgriff mit der Verpflichtung des Baritons Werner Geilsdörfer getan. Begleitet von En-

rico Trummer am Klavier überzeugte der Gast aus Stuttgart mit Stimme und Gestik das Publikum, der begeisterte Bravo-Rufe entgegen nehmen durfte. Dies bereits zu seinem ersten Auftritt im Konzertprogramm, das mit den Goethe-Liedern „Gutmann und Gutweib (... am Vorabend zu Sankt Martin)“ und mit dem „Hochzeitslied“, beides im Satz von Carl Loewe, in hervorragender Interpretation und Präsentation von der herbstlich dekorierten Bühne rüberkam.

Wahrlich ein Herbstfest mit Musik und Wein, wie in der Moderation von Michaela Hartmann-Trummer angeklungen, zu dem der Schützenverein Hohenhaslach für das leibliche Wohl der Gäste beitrug.

Herbst in allen Tönen

Liederkranz Hohenhaslach überzeugt bei Konzert in der Kirbachtalhalle

Emotionen für Generationen

Oberriexinger „Vulkanika“ präsentiert „Best of Musical“

Ein Abend im Zeichen des Musicals: Das Publikum erlebte gemeinsam mit der über 150-köpfigen „Vulkanika“-Formation noch einmal die schönsten Szenen vergangener Musical-Aufführungen. 230 Zuschauer an beiden Wochenendabenden waren begeistert.

DÉSIRÉE FEHRINGER

Oberriexingen. Den Auftakt zum Herbstkonzert machten die „Mini-Vulkids“ gemeinsam mit den „Vulkids“. Weder bei der An-Moderation noch beim ersten Song „Wir Kinder haben Rechte“ aus „Jedes Kind hat eine Stimme“, merkte man den jüngsten Lampenfieber oder Aufregung an. Danach nahmen die „Vulkids“ die Zuschauer mit auf eine „Reise mit der Zeitmaschine“. Beim dritten Song stimmte dann der Jugendchor „Magma“ mit ein. Gemeinsam wurde aus der „Rückkehr der Zeitmaschine“ das Lied „Wo willst du hin?“ performt. Das formations- und generationenübergreifende Singen: sicher eines der Erfolgsrezepte des Gesangsvereins.

„Tabaluga“, der kleine grüne Drache, der seit Jahren Groß und Klein begeistert, durfte natürlich auch am Samstagabend nicht fehlen. Der Jugendchor entführte in die Welt des „Tabaluga“ mit dem gleichnamigen Song aus „Tabaluga und die Reise zur Vernunft“. Während das

„Magma“ zum Zweiten Tabaluga-Song, „Nessaja“, auf der Bühne brodelte, stürmten ein kleiner, grüner Drache und Spinne „Lilli“ die Bühne, um dann ihren Weg durch die Publikumsreihen fortzusetzen. Beim „Strom der Zeit“ aus „Tabaluga und Lilli“ vermischten sich „Magma“ und „Lava“ – der Junge Chor der Oberriexinger. Mit dem emotionalen Duett „Ich fühl wie du“, von Nina Fandrich und Hermann Stengel, endete die Reise durchs Tabaluga-Land.

Die Reise führte zu Graf von Krocklocks aus dem Erfolgsmusical „Tanz der Vampire“. Dass es nur eine Waffe gegen die blutdürstigen Viecher gibt, weiß auch das „Lava“. Zum Song „Knoblauch“ wurde wild getanzt und mit dem Lauchgemüse herumgewirbelt.

Nach einer 20-minütigen Pause ging es für die Zuschauer nach Ägypten, in der Zeit der Sklaverei. Silke Langhans, Jolanda Klett und der Junge Chor „Lava“ entführten in die bewegende Geschichte der „Aida“. Gänsehaut-Feeling bei der „Sonne Nubiens“ – ein Song, der Einblicke ins verklavte Volk der Nubier liefert. Auch das romantische Duett „Aufbruch“, aus „Die zehn Gebote“, ging unter die Haut. Nina Fandrich und Bastian Zeeb begeisterten mit glasklarer Stimme. „Lava“ stimmte ins Medley der „Zehn Gebote“ ein, bevor es weiter, in die Welt von Mozart ging.

2007 hatte der Gesangsverein das Musical aufgeführt. Samstag- und

Sonntagabend bekam das Oberriexinger Publikum mit fünf Songs noch einmal einen kleinen Einblick. In dem Solostück „Schließ dein Herz in Eisen ein“, gab Solist Hermann Stengel seinem „Sohn“ väterliche Tipps. Maskiert und mit eindringlichen Stimmen fragten sich daraufhin Ralf Gorille, „Lava“ und der Gemischte Chor: „Wie wird man seinen Schatten los?“ Bastian Zeeb deckte in „Ein bissl fürs Hirn und ein bissl fürs Herz“ auf fetzige Art auf, was einen wahren Künstler wie ihn, ausmache – und das Publikum tobte. Petra Sautter und Ralf Gorille begeistern mit „Dich kennen heißt dich lieben“. Der gemischte- und der junge Chor beendeten die Mozart-Reihe mit dem rhythmischen Song „Mozart, Mozart“.

Mit Handtaschen und Hüten gab es beim Song „Mamma Mia“ Herzschmerz auf die flotte Art. „Danke für die Lieder“ rundet den Kurztrip in die ABBA-Welt perfekt ab.

Die „Vulkanika-Familie“ ließ das Konzert mit Udo Lindbergs berühmten „Hintern Horizont gehts weiter“ ausklingen. Das könnte aber auch als Versprechen aufgenommen werden. Standing Ovations und Zugaben ließen erahnen: Das Konzept der „Vulkanika“ ist auch diesmal wieder aufgegangen und wird so schnell nicht zu Ende sein. Vorstand Axel Hohn versprach schon im nächsten Jahr ein Kindermusical zum 25-jährigen Bestehen des Kinderchors.

Mitsingen ausdrücklich erwünscht

Mitmach-Konzerte mit Mike Müllerbauer in Kleinsachsenheim

Sachsenheim. Wer bei einem Konzert vor allem aus Zuhörern und Zuschauern denkt, der hat Mike Müllerbauer noch nicht kennengelernt: Der 36-Jährige gibt „Mitmach-Konzerte“, und tatsächlich animiert er Alt und Jung charmant und unwiderstehlich zum Mitsingen. Dabei macht er in Kleinsachsenheim auf Einladung der Evangelischen Kirchengemeinde Station: Am Freitag, 1. November, ist er ab 16 Uhr in der

Mehrzweckhalle in Kleinsachsenheim zu erleben. Groovige Rhythmen schallen aus den Lautsprechern, fetzige Lieder füllen den Raum. Dann plötzlich ist es mucksmäuschenstill im Saal, als er zwischendrin von eigenen Abenteuern erzählt – Mike Müllerbauer ist in seinem Element. Grundschulkindern singen genauso begeistert mit wie ihre Eltern oder Großeltern, wenn es heißt: „Seid ihr dabei?“.

Begleitet wird der Künstler von Andreas Doncic (Gesang, Keyboard und Saxophon). Die Lieder bestehen aus eingängigen Melodien, knackigen Rhythmen und abwechslungsreichen und witzigen Texten.

Karten gibt es im Vorverkauf bei der Metterapotheke Kleinsachsenheim, der Kreissparkasse Großsachsenheim oder telefonisch unter (07147) 2 76 28 31 oder an der Abendkasse. bz

DIE VEREINE BERICHTEN

Enttäuschender Saisonstart

TV Sersheim verliert gegen TF Feuerbach

Die Badminton-Spieler aus den Reihen des TV Sersheim sind vom Saisonauftakt enttäuscht. In Stuttgart haben die Sportler verloren.

Sersheim. Die Badminton-Sparte des TV Sersheim hat einen Fehlstart in die Saison erwircht. Das jüngste Auswärtsspiel in der Sporthalle des Karlsgymnasiums in Stuttgart beim TF Feuerbach war für den TV allerdings auch eine Herausforderung: Zwei Spieler traten zum ersten Mal bei einem Punktspiel an, zu dem waren einige Spieler erkältet.

Das Damendoppel bestritten Sabrina Geske und Elke Fischer, welche für Susanne Kroll einsprang. Sie unterlagen knapp in zwei Sätzen 21:18 und 21:18 gegen Alexandra Wicklein und Yujiao Sun. Angesichts der fehlenden Vorbereitungs-möglichkeiten für diese Doppelzusammenstellung konnte man dennoch mit einem lachenden Auge auf dieses Ergebnis blicken.

Das erste Herrendoppel spielten Mannschaftsführer Mark Schollenberger und Sebastian Abele bei seinem erst zweiten Einsatz für den TV Sersheim. Sie unterlagen in zwei Sätzen 21:8 und 21:12 gegen Qiang Chen und Meik Dasbeck vom TF

Feuerbach. Das zweite Herrendoppel brachte eine doppelte Premiere: Stefan Starz und Felix Schönhofen traten zum ersten Mal bei einem Punktspiel an, verloren allerdings ebenfalls mit 21:13 und 21:14 gegen Michael Kreisig und Sven Gäbler.

Die Hoffnungen lagen nun auf den verbleibenden Spielen. Die jedoch nicht besser waren. Zum gemischten Doppel traten Elke Fischer und Mark Schollenberger an. Sie unterlagen mit 21:18 und 21:17 Yujiao Sun und Meik Dasbeck. Für einen Lichtblick beim TV Sersheim sorgte Sabrina Geske im Dameneinzel. Sie gewann mit 12:21 und 19:21 gegen Alexandra Wicklein.

Die Herreneinzel gingen dann wieder in zwei Sätzen an die Heimmannschaft aus Feuerbach: Debütant Felix Schönhofen verlor das erste Herreneinzel 21:12 und 21:12 gegen Qiang Chen, Sebastian Abele unterlag im zweiten Herreneinzel Sven Gäbler 21:14 und 21:11 und der ebenfalls zum ersten Mal antretende und leicht erkältete Stefan Starz konnte mit 21:9 und 21:9 nichts gegen Robert Stolte vom TF Feuerbach ausrichten. bz

Info Das erste Heimspiel des TV Sersheim findet am 25. Januar 2014 in der Gymnastikhalle in Sersheim an.

VEREINSTICKER

Weinbauern tagen

Der Weinbauverein Kleinsachsenheim richtet seine 19. Hauptversammlung am Kirchweih-Montag, 4. November, ab 19 Uhr im Vereinszimmer der Mehrzweckhalle beim TSV Kleinsachsenheim. Tagesordnung: Begrüßung, Berichte, Entlastungen, Wahlen des Vorstandes und der Kassenprüfer, Jahresrückblick und Entwurf Jahresprogramm 2014, dann gemütlicher Ausklang.

Landfrauen gut informiert

Die Landfrauen Sersheim haben sich kürzlich zum Thema „Kein Problem mit Sepa“ informiert lassen. Stefan Hasenauer von der Enztalbank eG zwar u Gast. Die Überweisungs- und Lastschriftverfahren im Euroraum werden vereinheitlicht. Das erleichtert den Zahlungsverkehr und macht ihn sicherer. Ab 1. Februar 2014 lösen die Sepa-Zahlungsverfahren die bisherige nationalen Verfahren endgültig ab. Überweisungen und Lastschriften werden bis 1. Februar 2014 auf europaweite Verfahren (SEPA) umgestellt. Statt Bankleitzahl und Kontonummer benötigt man die IBAN, die beide zusammenführt. Sie setzt sich zusammen aus: der Länderkennzeichnung DE (für Deutschland), einer zweistelligen Prüfziffer, der bisherigen Kontonummer und der Bankleitzahl. Die IBAN ist je nach Land unterschiedlich lang – in Deutschland hat sie immer 22 Stellen. Sepa die Abkürzung steht für Single Euro Payments Area, einheitlicher Euro-Zahlungsverkehrsraum, wie die Landfrauen erfuhren. bz



Selbstverständlich beteiligte sich der „Vulkanika“-Nachwuchs am Musical-Abend.

Foto: Martin Kall